

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1. Die frühesten einschlägigen Funde – erstmals vorgelegt in den Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich	15
2. Der «Weinhahn» von Windisch und die Fachliteratur	16
3. Zur Technik der römischen Wasser-Armaturen und der mittelalterlichen Hahnen	17
Zu den lateinischen Bezeichnungen der römischen Armaturen	17
Zu den technischen Besonderheiten der römischen Armaturen	17
Nachsatz zu den «Ringwülsten» an den römischen Armaturen	18
Zur Konizität der römischen und spätantiken Armaturen sowie der mittelalterlichen Hahnen	19
Zur unterschiedlichen Ausformung der Anschlussröhren an den Körpern (Gehäusen) bei den römischen Armaturen und bei den mittelalterlichen Hahnen	20
Zu den technischen Eigenheiten der mittelalterlichen Hahnen	21
Zu technischen Formen	21
Zum Problem der Herkunft der Gusserzeugnisse und der Bronze ..	22
4. Die römischen Wasser-Armaturen aus der Schweiz	25
Vertibulum (Drehküken) einer Auslass-Armatur vom römischen Gutshof auf dem Aalbühl bei Kloten ZH	25
Ein Auslass-Epitionium aus Aventicum	26
Die Umschalt-Armatur von Petinesca (Studen BE)	27
Die Auslass-Armatur an einer Authepsa von Augusta Raurica	28
Fragment einer bronzenen Messdüse (Calix) aus Aventicum	29
Bestandteile von Wasserleitungen sowie Armaturen von Brunnen und Springbrunnen	29
5. Das spätantike Abstell-Epitionium aus dem Baptisterium von Riva San Vitale TI	31
Die Fundumstände	31
Das Abstell-Epitionium	31
Zuführung und Entsorgung des Taufwassers	32
Die Taufwasser-Zuführungs- und -Entsorgungsarten in den Baptisterien in Genf	33
Weitere verwandte Wasseranlagen in Baptisterien	33

6. Zeugnisse von Wasser-Armaturen und Fass-Zapfen aus dem Früh- und Hochmittelalter	35
Frühmittelalter	35
Wasser-Armaturen	35
Fass-Zapfen	36
Hochmittelalter	36
Wasser-Armaturen	36
Fass-Zapfen	37
7. Vom «Zapfen» zum «Hahn» bzw. zum «Zapfhahn» (Zur Entstehung des Begriffs «Hahn»)	39
8. Die mittelalterlichen Zapfhahnen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein	43
Zum Aufkommen der Zapfhahnen	43
Zu den Fundorten	45
Die hölzernen Zapfhahnen aus dem Schloss Hallwil AG	49
Die metallenen Zapfhahnen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein	51
Gruppe A	51
Gruppe B	53
Gruppe C	58
Gruppe D	59
Gruppe E	60
Einzelobjekte	65
Datierte Zapfhahnen	66
Weitere Datierungsanhaltspunkte	67
Zum Versuch einer Gruppierung	70
Gruppe A: Zapfhahnen 1–7	70
Gruppe B: Zapfhahnen 8–24	71
Gruppe C: Zapfhahnen 25–27	74
Gruppe D: Zapfhahnen 28–32	75
Gruppe E: Zapfhahnen 33–50	76
Der Zapfhahn im spätmittelalterlichen Alltag	80
Die Zapfhahnen mit gesicherter Herkunft in bezug auf die Verwendung	82
EXKURSE	
Exkurs I	
Hinweise auf Zapfhahnen der Gruppe B an Giessfässern des 17. und 18. Jh. in der Schweiz	83

Exkurs II	
Zu Drehküken-Griffen in Form von sich hochreckenden Hähnen bzw. von verschiedenen Vögeln usw.	83
Exkurs III	
Zapfhahnen bzw. Drehküken mit Griff in Form eines Hundes	84
Exkurs IV	
Zapfhahnen mit ausziehbarem Steckschlüssel	85
Exkurs V	
Hinweise auf weitere mittelalterliche, besonders aber neuezeitliche Formen von Drehküken-Griffen	85
Exkurs VI	
Zum Weiterleben des «Kronen-Griffes» unserer Gruppe D auf Weinfass-Hahnen bis an die Schwelle des 20. Jahrhunderts ..	87
9. Früheste kunsthandwerkliche Brunnenröhren des ausgehenden 15. und frühen 16. Jahrhunderts	89
Spätgotische und Renaissance-Brunnenröhren in der Schweiz	89
Renaissance-Brunnenröhren des 16. Jh. in Zapfhahnenform	90
10. Die mittelalterlichen Wasserleitungs-Abstellhahnen von Zürich und Avenches VD	91
Der Abstellhahn von Zürich	91
Der Abstellhahn von Avenches	92
Der Abstellhahn von Budapest, eine Datierungshilfe	93
EXKURSE	
Exkurs I	
Neuezeitliche Wasserleitungs-Abstellhahnen des 16.–18. Jh.	94
Exkurs II	
Zwei Abstellhahnen aus dem späten 18. bzw. frühen 19. Jh.	95
Exkurs III	
Erste moderne Hahnen bzw. Armaturen	96
Beitrag	
Otto A. Baumgärtel, München: Zu den Nürnberger Zapfhahnen und ihren Meistermarken	97
Anmerkungen	121
Literatur-Verzeichnis	129
Gesamtwerte, Kataloge, Lexika u. dgl.	140
Abkürzungen	141
Register zu den Zapfhahnen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein	143
Karte mit den Fundorten und den Gemeindenamen	145